

Gewalt vorbeugen bedeutet eigene Kompetenzen stärken

Unsere Angebote nutzen Bewegung als Schlüssel, um mit Emotionen und persönlichen Ressourcen zu arbeiten.

In den verschiedenen Formaten lernen die Teilnehmenden:

- Kraft, Energie und ihre verschiedenen Emotionen im tänzerischen Ausdruck umzusetzen
- im Kontakt mit Anderen eigene Grenzen auszutesten und anzuerkennen
- individuelle und gruppenspezifische Prozesse spielerisch mit Phantasie und Kreativität zu verwandeln

Dadurch werden wichtige Kompetenzen gefördert:

- Selbstwahrnehmung, Konzentration
- Koordination, positiven Bezug zum eigenen Körper erleben, Abbau von Hemmungen
- flexibler & kreativer Umgang mit herausfordernden Momenten & Stress
- Selbstaussdruck durch künstlerische Mittel

Kraft und Energie positiv nutzen!

Gar nicht immer so einfach: in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird oft deutlich, dass Ausschlusserfahrungen, Herausforderungen im familiären Umfeld und Leistungsdruck sich auch auf körperlicher Ebene offenbaren. Als "Konzentrationschwäche", "Unruhe" oder "niedriger Frustrationstoleranz".

Die Angebote der Beteiligungsfüchse zu Bewegung und Tanz setzen genau hier an und arbeiten mit der Körperlichkeit von Erfahrungen und Emotionen.

Die Verbindung einer künstlerischen Arbeitsweise mit Ansätzen aus der Empowermentarbeit stärkt die SchülerInnen in ihrer kreativen Entfaltung.

Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Kontexten werden so nachhaltig in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert.



Beteiligungs-füchse gemeinnützige GmbH
Web: <http://befu.berlin>
Mail: post@befu.berlin
Georg Mastritsch 0176 949 22028
Michael Siegel 0162 267 9214

Außen:
© Rebecca Kunsch
Innen:
© Goethe-Institut St. Petersburg



Tanz und Bewegung



BETEILIGUNGSFÜCHSE
Mehr Demokratie und schlauer Umgang mit Gewalt

Kompetenztraining "Tanz & Bewegung"

Ein regelmässiges Kursangebot oder Intensivworkshop für die ganze Klasse in der die körperliche Selbstwahrnehmung und der Zugang zu den eigenen Gefühlen gestärkt wird.

Im Zentrum stehen Übungen zur Körper- und Raumwahrnehmung, Bewegungsspiele in der Gruppe und ein Tanztraining mit Fokus auf der Entwicklung der eigenen Ausdruckskraft.

Die Arbeit ist prozessorientiert und eignet sich besonders gut, um individuell auf vielfältige Gruppen einzugehen.

Für Regel- & Willkommensklassen, Klasse 3-10



© Goethe-Institut St. Petersburg

Tanztheaterprojekt "Zugehörigkeit & Identität"

Ein längerfristiges Format in dem die SchülerInnen mit Methoden des Tanztheaters und der Tanzimprovisation eine poetische Perspektive auf die Themen Identität und Zugehörigkeiten entwickeln.

Mit Tanz, Bewegung, Musik und Humor erforschen wir unsere Ideen und Vorstellungen zum Thema und realisieren am Ende unsere ganz eigene Performance!

Im künstlerischen Prozess lernen die SchülerInnen szenische Ideen zu entwickeln und erproben gemeinsam deren choreografische Umsetzung.

Für Klasse 5-13, jahrgangsübergreifend oder im Klassenverband, 1-2 Halbjahre mit Abschluss-Aufführung



© Goethe-Institut St. Petersburg



© Heimat Ministerium RELOADED / Katharina Nagel

Das Besondere an tanzpädagogischen Ansätzen ist, dass sie Zugang zu einer non-verbalen Kommunikationsebene eröffnen. Tanz ist eine universelle Sprache in der wir miteinander in Austausch treten können und auch Manches Raum findet, was sich sonst nur schwer in Worte fassen lässt.

Die Prinzipien der Improvisation unterstützen dabei direkt einen positiven Umgang mit einer Vielfalt von Erfahrungen & Charakteren in der Gruppe.

Gerne entwickeln wir für Sie und Ihre Klasse ein individuelles Angebot.

Katharina Iva Nagel ist zertifizierte Tanzpädagogin und Dipl. Politologin. Sie realisiert seit 2007 eigene Tanztheater- und Performanceprojekte mit Jugendlichen, Kindern und Erwachsenen.